

Bleib Doch...

Es kam, und küsste mich zum Gruß,
so sanft ein Sonnenschein.
Ich nahm ein´ tiefen Atemzug,
und ließ den Frühling ein.

Das Lächeln, das mir im Gesichte,
aus tiefsten Herzen kommt es mir,
soll Dir erzählen die Geschichte:
Mein Herz fühlt sich so wohl bei Dir...

Wir nahmen die Sekunde aus der Zeit,
als wir uns zu uns selbst verführten.
Der Augenblick verschmolz zur Ewigkeit,
als uns´re Lippen sich berührten.

Ach, wie ist es knisternd warm...
So selig - mein Herz in Deinen Händen.
Eng umschlungen – Arm in Arm...
Wir wünschten, es würde niemals enden.

Und so hab ich´s dann gewagt,
im zarten Sternenschimmer...
Ach, bleib doch nur noch einen Tag,
oder bleib einfach – für immer!?!

© P.N. - alle Rechte liegen beim Autor

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)